

Franckesche Stiftungen zu Halle

Christliches Buß- Beicht- und Communion-Büchlein/ In welchem zu finden Allerhand geistreiche Gebethlein/ so bey dem Beichtstuhl und Gebrauch des ...

Habermann, Johann

Gotha, Jm Jahr 1707.

VD18 13112139

Gebeth eines Wanderers oder Reisenden.

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-201453

nicht aus Fürwitz und um Unzucht
willen/sondern um deiner göttlichen
Ordnung willen/und aus Begierde
der Furcht/dadurch dein Heil. Nah-
me hie zeitlich und dort ewiglich mö-
ge gepreiset werden. Beschere du
mich ein frommes und getreues Ehe-
gemahl/mit welchem ich möge selig-
lich in Fried und Einigkeit leben.
Du bist ein Herzenskündiger / weiß-
test aller Menschen Gemüth und Ei-
genschaft / von dir kommt ein ver-
münfftiges Gemahl/denn es ist eine
Gabe und Geschenk des Allerhöch-
sten. Derohalben schreie ich zu dir/
und bitte du wollest nach deiner
Barmherzigkeit mich für den Feind-
seeligen und Grummigen behüten/
Um Jesu Christi deines lieben
Sohns willen/Amen.

Gebeth eines Wanderers
oder Reisenden.

Altermächtiger Gott/in deinem
Nahmen will ich auf meinen
Weg treten/und mit Anrufung dei-
ner Barmherzigkeit diese vorge-
nommene Reise ansahen / denn du
bist mein Gott/ der du behütest all
un-

330 Gebethe zum Haus-Stand.

unsern Eingang und Ausgang/und
richtest unsere Füße auf ebener
Bahn/ daß sie nicht gleiten / ich bit-
te dich / erhalte mich bey deinem
Wort/ daß ich nicht abweiche vom
rechten Weg des ewigen Lebens/
führe mich auf dem Steige deiner
Gebot/und behüte mich für unrech-
tem Glauben. Du wollest auch
deine heilige Engel mir zugeben / ih-
nen Befehl thun / daß sie mich be-
hüten auf allen meinen Wegen/und
mich führen auf rechter Strassen/an
den Ort / dahin ich gedенcke zu kom-
men / auch mich gesund und frisch
wieder anheim zu den Meinen brin-
gen/wie der junge Tobias gen Ra-
ges in Medien hin und wieder von
dem Engel Raphael ist begleitet
worden: O HErr Gott! bewahre
meinen Fuß / daß ich nicht strauchele
und Schaden nehme / mit Fallen/
Stossen/und mit irrigem und vorsich-
tigem Wandel/und daß ich nicht in
Wassers Nöthen/noch in die Hände
der Strassen-Käuber und Mörder
komme. Behüte mich für den wil-
den Thieren / und für allem Ubel
Leibes und der Seelen. Beschere mir
from-

fro
au
B
H
G
te/
wi
W
col
in
ih
rei
un
ren
dn
die
be
T
des
ih
les
vo
au
für
all
G
du
tre

fromme Leute die mich beherbergen/
aufnehmen / und die Werke der
Barmherzigkeit an mir erzeigen.
Hilff / daß ich meinen Handel und
Geschäfte nützlich und wol ausrich-
te/ und mit deiner Hülffe in Friede
wieder anheim komme.

Sey du bey mir auf allen meinen
Wegen und Stegen/wie du mit Ja-
cob dem Erz-Vater gewesen/ als er
in Mesopotaniam zog / und wie du
ihm gesagt hast / als er in Egypten
reisete: Ich wil mit dir hinab ziehen/
und wil dich auch wieder herab füh-
ren. Und wie du die Kinder Israel
durch das rothe Meer/ darzu durch
die grausame ungebähnte Wüsten
begleitet hast/ ihnen vorgangen/ des
Tages in der Wolcken-Seule / und
des Nachts in einer Feuer-Seule/
ihnen den Weg zu weisen: also wol-
lest du auch bey mir seyn / und mir
vorgehen auf diesem ganzen Wege/
auch hin und wieder begleiten/ und
für Irrungen behüten / mich wieder
alle Unsicherheit schützen / wider alle
Gefahr beschirmen/ mit aller Noths-
durfft versorgen / und als mein ge-
treuer Geleitsmann nimmermehr von
mir